

DR.-ING.

DIETMAR H. MAIER



DR.-ING. DIETMAR H. MAIER · FRITZ-ERLER-STR. 25 · 76133 KARLSRUHE

EnBW
Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG
Frau Angelika Böhringer
Eichwiesenweg 14
70567 Stuttgart

**P13/0024, PSW Forbach, Unterstufe
Nachtrag zur 3. Stellungnahme (Brandschutzkonzept)**

Zeichen: M/W/WÜT/PaM
Tel.: (0721) 82 99-459
Datum: 09.02.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich zur 3. Stellungnahme wurde der Bericht zum Brandschutzkonzept für die Unterstufe eingereicht. Nachfolgend teile ich Ihnen das Ergebnis meiner Durchsicht des Brandschutzkonzeptes mit.

1. Vorbemerkungen

Ich habe die Unterlage hinsichtlich Vollständigkeit und Plausibilität durchgesehen. Unter Punkt 3 sind meine Anmerkungen stichpunktartig und ohne eine Gewichtung vorzunehmen aufgelistet.

2. Eingereichte Unterlagen

Eingereicht wurden folgende Unterlagen (basierend auf dem Gesamtverzeichnis vom 22.03.2016):

	Anlagen-Nr.	Beschreibung	vorhanden?
1 – 5: siehe 3. Stellungnahme			
6	6.1	Diverses – Brandschutzkonzept 6.1.1 Bericht zum Brandschutzkonzept (Stand: 29.02.2016) 6.1.2.1 bis 6.1.2.9 Pläne zum Brandschutzkonzept	Ja, Bericht: E-Mail Fr. Böhringer vom 10.01.2017 – Pläne: in Papierform
	6.2	Diverses - Fotodokumentation und Bauzustandsbewertung	nein
	6.3	Diverses - Hydraulik	nein
	6.4	Diverses - Korrosionsschutz	nein

7: siehe 3. Stellungnahme

BERATENDER INGENIEUR VBI

PRÜFINGENIEUR FÜR
BAUTECHNIK VPI

PRÜFER FÜR BAUTECHNISCHE
NACHWEISE IM EISENBAHNBAU

DR.-ING. DIETMAR H. MAIER
FRITZ-ERLER-STRASSE 25
76133 KARLSRUHE

TEL +49 (721) 82 99-0
FAX +49 (721) 82 99-75

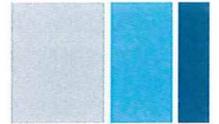
KARLSRUHE@
INGENIEURGRUPPE-BAUEN.DE

MITGLIED DER
BUNDESVEREINIGUNG DER
PRÜFINGENIEURE FÜR
BAUTECHNIK E.V.

BANKVERBINDUNG
COMMERZBANK AG
BIC: COBADEFFXXX
IBAN:
DE57 6604 0018 0222 6009 00
UST-IDNR. DE143611588

GESELLSCHAFTER DER
**INGENIEURGRUPPE
BAUEN**

KARLSRUHE | MANNHEIM
BERLIN | FREIBURG



3. Anmerkungen zu den Unterlagen

Brandschutzkonzept:

- Das vorliegende Brandschutzkonzept berücksichtigt den aktuellen Planungsstand des Kavernenkraftwerks.
- Die Einstufung der Kaverne erfolgt nach LBO in die Gebäudeklasse 5. Die Wände und Decken müssen daher feuerbeständig (F90) sein. Der aktuelle Planungsstand sieht Wände und Decken in Massivbauweise vor, die diese Anforderungen erfüllen.
- Es werden Vorschläge zur Anordnung von Brandwänden, feuerbeständigen Türen, Rettungswegen und Löschanlagen gemacht.
- Es sind drei unabhängige Fluchtwege aus der Kaverne geplant. Als Besonderheiten sind die untertägige Lage sowie die Länge von ca. 600 m je Fluchtweg zu nennen.
- Ein Entrauchungskonzept sowie selbsttätige Löschanlagen sind geplant.
- Generell ist zu sagen, dass relativ wenig Brandlast im Kraftwerk vorliegt, es keine Sozial- bzw. Aufenthaltsräume (d.h. längere Aufenthalte) gibt und sich bei Normalbetrieb nur zwei Personen gleichzeitig im Kraftwerk aufhalten werden.
- Noch nicht behandelt wurde das besondere Gefahrenpotential der technischen Anlagen in der Kaverne durch bspw. Kurzschlüsse oder andere technische Fehler. Hier sollte noch eine Beurteilung der Brandgefährdung für die jeweiligen Räume stattfinden. In weiteren Planungsschritten sind für Maschinenteile mit besonderem Gefahrenpotential spezielle Schutz-Maßnahmen zu treffen.

Zusammenfassung

Das vorgelegte Brandschutzkonzept erscheint im Rahmen einer Vorplanung unter den oben gemachten Einschränkungen ausreichend genau und vollständig.

Es kann bestätigt werden, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen des Brandschutzkonzepts plausibel sind. Im Verlauf der weiteren Planung sind die Brandschutzmaßnahmen noch zu konkretisieren.

